



## Südsee-THERME auf dem Weg in die Klimaneutralität

**Urlaubsstunden unter Palmen in wohliger Wärme, dafür steht die THERME Bad Wörishofen. Seit dieser Woche liefert die im März beauftragte Erweiterung der Photovoltaikanlage Strom für die THERME der Kurstadt. Weitere Pläne zur unabhängigen Energieversorgung werden in den nächsten Monaten umgesetzt.**

**Bad Wörishofen** Solare Energie spielt im Thermalbad der Kurstadt seit dem Eröffnungstag eine Hauptrolle, die gläserne Gebäudehülle nutzt im wahrsten Sinne des Wortes jeden Sonnenstrahl. Dank der zu öffnenden Dächer ist im Sommer keine Lüftungsenergie nötig und durch die Erdwärme des Thermalwassers müssen auch die Becken nicht geheizt werden. Dennoch braucht die Urlaubswelt für den Betrieb natürlich Strom, sei es z. B. für Beleuchtung, Wasserattraktionen, Verwaltung oder Wassertechnik. Seit 2019 steuern die ersten Solarmodule auf dem Dach der Thermenumkleiden dafür auch eigenen Strom bei.

In weniger als vier Wochen Bauzeit wurde diese Kapazität nun deutlich erweitert und liefert damit aktuell bei perfekten Bedingungen fast 30 % der benötigten Energie. Geschäftsführer Jörg Wund freut sich über die schnelle Umsetzung des Projekts, die auch aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Stadtwerken sowie den beteiligten Firmen ermöglicht wurde. Doch die Ausbaupläne von Wund und Stefan Rößler, dem Technischen Leiter der THERME, gehen noch viel weiter. Aktuell wird eine neue Anlage ausgeschrieben, die die Energiewende der THERME ermöglicht. Der große Parkplatz wird mit zusätzlichen Photovoltaikanlagen überdacht. Die produzieren zukünftig sogar mehr Strom, als benötigt, so dass zusätzlich Wärmepumpen betrieben werden. „Mit einer Spitzenleistung von 1540 kWp sind wir dann bei guten Bedingungen in der Lage, unseren gesamten Strom- und bis zu 75 % des Wärmebedarfs zu decken und so unseren Beitrag zur Energiewende zu leisten“, schwärmt Stefan Rößler.